

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage Nr. XVI/443**

Overath, den 02.03.2022

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

Berichterstatter:  
Schmidt, Christoph

## Beratungsfolge

Betriebsausschuss

## Sitzungstermin

15.03.2022

## Vorstellung der Feuerwehrnotfallpläne im Kanalbereich

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	<b>ja</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2021 u 2022</b>
<b>Kostenart</b>	
<b>Kostenstelle/Projekt</b>	
<b>Gesamtansatz</b>	0,00
<b>Bedarf</b>	0,00
<b>Erträge</b>	0,00
<b>Jährliche Erträge</b>	0,00
<b>Kosten</b>	0,00
<b>Jährliche Folgekosten</b>	0,00
<b>Bemerkungen</b>	

---

### Inhalt der Mitteilung:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis

## **Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild :**

Die Thematik der Kanalnotfallpläne in Overath ist nicht neu. Bereits im Jahr 1995 wurden die ersten Kanalnotfallpläne durch die Stadtwerke bzw. Stadt in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr erstellt. In diesen Plänen sind alle zum damalige Zeitpunkt im Kanalnetz vorhandenen Absperrstellen dargestellt, mit denen verhindert werden kann, dass bei einem Unfall oder einem Brand wassergefährdende Stoffe aus der Kanalisation in ein Gewässer eingeleitet oder abgeschlagen werden können. Die Absperrmöglichkeiten können dabei Kanalschächte, Sonderbauwerke oder auch Kläranlagen sein.

Durch die Entwicklung des Kanalnetzes war es notwendig die Pläne zu aktualisieren. Gleichzeitig war es Anspruch der Stadtwerke die gesamten Pläne zu digitalisieren und so nutzbar für eine interaktive Arbeit zwischen Stadtwerken und weiteren Nutzern (z.B. Feuerwehr, Kreis, etc) zu gestalten. Nun ist es z.B. möglich über eine einfache Adresssuche die notwendigen Absperrstellen, die in dem betroffenen Einzugsgebiet liegen, direkt angezeigt zu bekommen. So ist es möglich, die betroffenen Schächte, Sonderbauwerke oder Kläranlagen direkt anzufahren und ein durchfließen der gefährdenden Stoffe zu verhindern. Als weiterer Bestandteil der Kanalnotfallpläne wurden die Datenblätter zu den Absperrstellen ebenfalls aktualisiert und digitalisiert.

Da es sich mit diesen Notfallplänen um ein hervorragendes Werkzeug in der täglichen Arbeit handelt und gleichzeitig insbesondere dazu beiträgt, im Katastrophenfall mindestens schadensmindernd eingesetzt werden zu können möchte die Betriebsleitung im Rahmen des Tagesordnungspunktes anhand einer „interaktiven Darstellung“ die neuen Kanal- bzw. Feuerwehrnotfallpläne präsentieren.

Christoph Schmidt  
Betriebsleitung